

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzung: Mittwoch, 09.09.2020

Ort: Stadthalle Braunschweig, Großer Saal, Leonhardplatz, 38102 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE

Mitglieder

Herr Frank Flake - SPD

Frau Sabine Bartsch - BIBS

Frau Ellen Hannebohn - SPD

Frau Antje Keller - CDU

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Vertretung für: Frau Gisela Ohnesorge

Herr Frank Weber - AfD

Frau Simone Wilimzig-Wilke - SPD

Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P²

Frau Susanne Schütz - FDP

Herr Gunter Kröger - Träger der freien Jugendhilfe

bis 17:31, Vertretung für: Herrn Dirk Bitterberg

Herr Hartmut Kroll - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Petra Kusatz - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Karin Matthias - Träger der freien Jugendhilfe

Herr Christian Wöhe - Träger der freien Jugendhilfe

Herr Hakan Kiray - Vertreter der muslimischen Gemeinde

bis 16:42 Uhr

Herr Tobias Bartels - Vertreter Stadtelternrat

Vertretung für: Herrn Helge Lüders

Frau Marion Lenz - Gleichstellungsbeauftragte

Herr Jan Kiegeland - Jugendring Braunschweig e.V. (JURB)

Frau Ines Fricke - Vertreter/-in der Polizei

Verwaltung

Frau Dr. Christine Arbogast - Dezernentin V

Herr Volker Tetzl - Verwaltung

Herr Ulf Niehaus - Verwaltung

Herr Benjamin Schneider - Verwaltung	
Herr Andreas Pelikan - Verwaltung	
Frau Barbara Reinmüller - Verwaltung	bis 17:58 Uhr
Frau Andrea Streit - Verwaltung	
Frau Dr. Sandra Dittmann - Verwaltung	bis 17:30 Uhr
Frau Esther Grüning - Verwaltung	bis 16:30 Uhr

Abwesend

Mitglieder

Herr Martin Albinus - Verwaltung	entschuldigt
Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.	entschuldigt
Herr Oliver Schatta - CDU	entschuldigt
Herr Dirk Bitterberg - Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Herr Klaus-Peter Ploppa - Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Frau Jana Indenbirken - Vertreterin ev. Kirche	entschuldigt
Herr Helge Lüders - Vertreter Stadelternrat	entschuldigt
Frau Leyla Simsek-Yilmaz - Vertreterin ausländischer Jugendlicher	entschuldigt
Herr Volker Riegelmann - Jugendring Braunschweig e. V. (JURB)	entschuldigt
Frau Denise Steinert - Vertreterin jugendl. Arbeitnehmer*innen	entschuldigt
Herr Matthias Reinicke - Vertreter Sportjugend	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.06.2020	
3	Ständiger Tagesordnungspunkt "Kinder- und Jugendbetreuung in Corona-Zeiten"	
4	Mitteilungen	
4.1	Sachstandsbericht zur Umsetzung des Planungsverfahrens Communities that Care (CTC) in Braunschweig	20-13956
4.2	Auslastungssituation in Krippe, Kindergarten, Kindertagespflege sowie in der Schulkindbetreuung	20-13944
4.3	Stand und Perspektive Bildungsbüro	20-13905
4.4	Sachstandsbericht zu den Pilotprojekten Öffnungs- und Schließzeiten im Rahmen des Maßnahmenkataloges zur Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten (DS 17-05824)	20-13160

4.5	mündliche Mitteilungen	
5	Anträge	
6	Gewährung von Zuwendungen an Beratungsstellen und andere Träger der freien Jugendhilfe	20-13916
7	Neufestsetzung der Entgelte für den Kinder- und Jugendzeltplatz Grömitz/Lensterstrand	20-13865
8	Festsetzung des Entgeltes für das in den städtischen Kindertagesstätten verabreichte Mittagessen	20-13441
8.1	Festsetzung des Entgeltes für das in den städtischen Kindertagesstätten und städtischen Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung verabreichte Mittagessen	20-13441-01
9	Pädagogische Herausforderungen durch Inklusion in der Schulkindbetreuung	20-14001
10	Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil:

11	Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
12	Mitteilungen
13	Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:07 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.06.2020

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung vom 23.06.2020 wird bei 3 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 3

3. Ständiger Tagesordnungspunkt "Kinder- und Jugendbetreuung in Corona-Zeiten"

Frau Dr. Arbogast berichtet über das aktuelle Infektionsgeschehen in Braunschweig. Nach den Sommerferien ist die Zahl der Infizierten in Braunschweig moderat angestiegen und das Durchschnittsalter der Infizierten ist gesunken. Bisher gab es nur einen Infektionsfall in einer Braunschweiger Schule.

Fragen werden beantwortet.

Herr Tetzl informiert über die Einstellung der Umsetzung des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zum 30.06.2020. Des weiteren berichtet Herr Tetzl, dass mit Beginn des neuen Kita-Jahres und Feststellung des Regelbetriebs seit dem 01.08.2020 wieder Kita-Entgelte erhoben werden.

4. Mitteilungen

4.1. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Planungsverfahrens Communities that Care (CTC) in Braunschweig 20-13956

Frau Streit und Frau Grüning stellen mittels einer Präsentation den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Planungsverfahrens Communities that Care (CTC) in Braunschweig vor.

Fragen zur Mitteilung werden beantwortet.

In Ergänzung zu der positiven Rückmeldung und Zustimmung zu CTC seitens des Jugendhilfeausschusses berichtet Herr Tetzl über die Befristung des Projektes und der damit einhergehenden Befristung der Fördermittel sowie der dadurch finanzierten Personalstelle im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie. Aktuell finden Bemühungen zu einer weiteren Fremdfinanzierung zur Fortführung des Projektes statt. In der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses soll über den aktuellen Sachstand zur Fortführung und Finanzierung des Projektes berichtet werden.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Auslastungssituation in Krippe, Kindergarten, Kindertagespflege sowie in der Schulkindbetreuung 20-13944

Frau Streit stellt mittels Präsentation die Auslastungssituation in Krippe, Kindergarten und Kindertagespflege vor.

Fragen werden beantwortet.

Frau Dr. Flake bittet um Prüfung, weshalb viele Schulkindbetreuungseinrichtungen mehr als 5 nicht belegte Plätze aufweisen.

Die Verwaltung berichtet hierzu, dass es erfahrungsgemäß schwieriger sei, Schulkindbetreuungsplätze nachzubesetzen, als dies beispielsweise bei Kita-Plätzen der Fall sei. Häufig könnten Familien sich anderweitige Lösungen organisieren und hielten dann an diesen Lösungen fest. Zum anderen spiele die Standortbezogenheit zwischen Schule und Schulkindbetreuungseinrichtung eine wichtige Rolle. Aktuell würden die Einrichtungen auch davon berichten, dass es aufgrund der Corona-Pandemie vermehrt zu Abmeldungen aus der Schulkindbetreuung gekommen sei.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.3. Stand und Perspektive Bildungsbüro 20-13905

Der Tagesordnungspunkt 8 wird vorgezogen. Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 8 wird Tagesordnungspunkt 4.3 aufgerufen.

Frau Dr. Dittmann stellt mittels Präsentation den Stand und die Perspektive des Bildungsbüros vor. Fragen zur Mitteilung werden beantwortet.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.4. Sachstandsbericht zu den Pilotprojekten Öffnungs- und Schließzeiten im Rahmen des Maßnahmenkataloges zur Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten (DS 17-05824)

20-13160

Fragen zur Mitteilung werden beantwortet, es erfolgt eine Diskussion im Gremium.

Fr. Keller bittet bei vorzeitigem Ende des Pilotprojektes um einen Abschlussbericht. Die Verwaltung sagt dies zu.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.5. mündliche Mitteilungen

Bericht zum Sachstand B 58

Herr Pelikan berichtet über den Sachstand zum B 58. Ein Workshop mit Vertretern der Fachbereiche 20, 51 und 65 sowie der beteiligten Architekten hat am 05.08.2020 stattgefunden. Derzeit werden genaue Anforderungen und mögliche Synergieeffekte bei der Nutzung von Räumlichkeiten ermittelt. Nach den Herbstferien wird ein weiterer Workshop stattfinden.

Die mündliche Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Gewährung von Zuwendungen an Beratungsstellen und andere Träger der freien Jugendhilfe

20-13916

Frau Matthias und Herr Kröger nehmen aufgrund des Mitwirkungsverbot nach § 41 NKomVG nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Fragen zur Beschlussvorlage werden beantwortet.

Die Vorlage wird beschlossen.

Beschluss:

1. Den nachfolgend aufgeführten Trägern der freien Jugendhilfe werden aus den auf dem Sachkonto 431810, PSP 1.36.3630.06.05 - Zuschüsse/ Beratungsstellen u. a. - veranschlagten Mitteln für 2020 folgende Zuwendungen gewährt.

1.1 DRK-Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende	75.110 €
1.2 Verband alleinstehender Mütter und Väter, Ortsverband Braunschweig e. V.	3.900 €
1.3 Mütterzentrum Braunschweig e.V.	90.795 €
1.4 Jugendberatung Mondo X	65.460 €
1.5 Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Braunschweig e. V.	12.520 €
1.6 VfB Rot-Weiß 04 Braunschweig e.V., Lebenschancen durch Sport	52.000 €

2. Der institutionelle Zuschuss an den Verein "Beratung für Familien, Erziehende und junge Menschen e. V" (BEJ) wird folgendermaßen zweckgebunden:
Die auf dem Sachkonto 431810/PSP 1.36.3630.06.04 - Zuschüsse/Erzieh. Beratungsstelle - veranschlagten Mittel werden im Rahmen der institutionellen Förderung als Festbetragsfinanzierung in Höhe von insgesamt bis zu 1.937.283 € für das Jahr 2020 gewährt. Auf die „Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Braunschweig und dem BEJ“ wird an dieser Stelle verwiesen.

3. Dem Trägerverbund Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Braunschweig e. V. und Remenhof gGmbH wird aus den veranschlagten Mitteln für 2020 eine Zuwendung in Höhe von 405.836 € auf dem Sachkonto 431810, PSP-1.36.3650.01.06 gewährt. Die Aufteilung der Mittel wird in Absprache mit den Verbundpartnern vorgenommen.
4. Dem Dachverband der Elterninitiativen Braunschweig e. V. werden für das Jahr 2020 im Rahmen der institutionellen Förderung Mittel in Höhe von 82.400 € auf dem Sachkonto 431810/KST 510-3200 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

7. Neufestsetzung der Entgelte für den Kinder- und Jugendzeltplatz Grömitz/Lensterstrand 20-13865

Die Vorlage wird beschlossen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendzeltplatz Grömitz/Lensterstrand steht Kinder- und Jugendgruppen, sowie Schulen und anderen Institutionen für Erholungs- und Ferienfreizeiten, Schullandheimaufenthalte, Klassenfahrten, Seminare usw. zur Verfügung.

Ab Beginn der Belegungszeit 2021 werden die Entgelte je Tag und Teilnehmerin/Teilnehmer entsprechend der diesem Beschluss als Anlage beigefügten Aufstellung neu festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 1

8. Festsetzung des Entgeltes für das in den städtischen Kindertagesstätten verabreichte Mittagessen 20-13441

Ergebnis: beschlossen in der geänderten Fassung der Vorlage 20-13441-01

8.1. Festsetzung des Entgeltes für das in den städtischen Kindertagesstätten und städtischen Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung verabreichte Mittagessen 20-13441-01

Frau Dr. Flake nimmt Bezug auf die in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses an die Verwaltung gerichteten Fragen und eröffnet die Aussprache.
Herr Tetzl weist auf den als Anlage zur Vorlage vorliegenden Musteressensplan und die Anlage zur Vorlage mit ergänzenden Anmerkungen hin.

Es folgt eine intensive Diskussion im Gremium, ob eine Erhöhung der Entgelte zum gegenwärtigen Zeitpunkt in welchem Umfang sinnvoll ist.
Frau Dr. Flake erklärt in diesem Zusammenhang, dass auch die Gesamtrechnung des Kostendeckungsgrades (enthaltende Kostenpositionen und entsprechende Anteile) diskussionsfähig ist.

Während der Aussprache beantragt Frau Keller den Beschlusstext zu Punkt 1 der Vorlage wie folgt zu ändern:

„Das Entgelt für das in den städtischen Kindertagesstätten und städtischen Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung verabreichte Mittagessen wird mit Wirkung vom 1. Januar 2021 **auf der Grundlage der Berechnung der Stadt Braunschweig auf eine Kostendeckungsrate von 70 %, derzeit 53,20 Euro monatlich**, festgesetzt.
Punkt 2. der Vorlage 20-13441-01 bleibt unverändert.“

Im weiteren Verlauf beantragt Frau Schneider den Beschlusstext der Vorlage wie folgt zu ändern:

„Das Entgelt für das in den städtischen Kindertagesstätten und städtischen Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung verabreichte Mittagessen wird nicht erhöht.“

Auch Frau Dr. Flake stellt während der Aussprache den Antrag, den Beschlusstext der Vorlage wie folgt zu ändern:

„Das Entgelt für das in den städtischen Kindertagesstätten und städtischen Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung verabreichte Mittagessen wird mit Wirkung vom 1. Januar 2021 **auf 53,20 Euro** monatlich festgesetzt.

Punkt 2. der Vorlage 20-13441-01 bleibt unverändert.“

Im Anschluss an die Aussprache lässt Ausschussvorsitzende Dr. Flake zunächst über den mündlichen Änderungsantrag von Frau Schneider abstimmen und stellt fest, dass dieser bei 3 Fürstimmen und 10 Gegenstimmen abgelehnt ist.

Anschließend lässt sie über den mündlichen Änderungsantrag von Frau Keller abstimmen und stellt fest, dass dieser bei 2 Fürstimmen, 6 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen ebenfalls abgelehnt ist.

Abschließend lässt sie über die Vorlage 20-13441-01 in Fassung des mündlichen Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss (geändert):

1. Das Entgelt für das in den städtischen Kindertagesstätten und städtischen Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung verabreichte Mittagessen wird mit Wirkung vom 1. Januar 2021 auf **53,20 Euro** monatlich festgesetzt.
2. § 4 des Entgelttarifes für die städtischen Kindertagesstätten und städtischen Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 15. März 2016, geändert mit Ratsbeschluss vom 4. September 2018, wird wie folgt neugefasst:

„Das Entgelt für das in städtischen Kindertagesstätten und städtischen Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung verabreichte Mittagessen (für Krippenkinder die Baby-Kost) wird durch Beschluss des Rates festgesetzt. Die Erziehungsberechtigten werden über Veränderungen in geeigneter Art und Weise informiert.“

Abstimmungsergebnis: dafür: 7 dagegen: 3 Enthaltungen: 3

9. Pädagogische Herausforderungen durch Inklusion in der Schulkindbetreuung

20-14001

Fragen zur Beschlussvorlage werden beantwortet.

Die Vorlage wird beschlossen.

Beschluss:

Im Rahmen des fortschreitenden Ausbaus der Schulkindbetreuung in Braunschweig ist es erforderlich, die mit dem Ausbau einhergehenden ebenfalls gestiegenen Inklusionsbedarfe in den Betreuungsgruppen stärker zu berücksichtigen.

Daher werden die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Betreuungsentgelte von Schulkindbetreuungsangeboten ab dem Schuljahr 2020/21 ausschließlich zur Förderung der Inklusion in den Angeboten der Schulkindbetreuung zur Verfügung gestellt.

Die Förderpauschalen für die Angebote der Schulkindbetreuung werden entsprechend angepasst.

Angestrebter Maßnahmebeginn ist der 1. August 2021.

Mit den Mehreinnahmen, die im Schuljahr 2020/21 erzielt werden, soll im Frühjahr 2021 mit einer Fortbildungsoffensive zum Themenkreis „Inklusion in der Schulkindbetreuung“ der Gestaltungsprozess inklusiver Angebotsstrukturen in den Einrichtungen der Schulkindbetreuung initiiert bzw. intensiviert werden.

Ergänzend ist eine einmalige Sonderförderung für die Schulkindbetreuungseinrichtungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

10. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Nichtöffentlicher Teil:

11. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

12. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

13. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:05 Uhr

Ausschussvorsitzende

Der Oberbürgermeister
I.V.

Protokollführung

gez.

Dr. Flake

gez.

Dr. Arbogast

gez.

Schneider